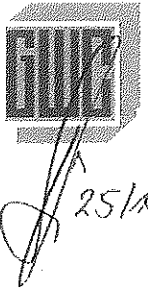


GEBÄUDEWIRTSCHAFT COTTBUS GmbH



Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH • Pf 100551 • 03005 Cottbus

Stadtverwaltung Cottbus
Fachbereich Umwelt und Natur
Vorsitzender des Umweltausschusses
Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Herrn Dr. Wolfgang Bialas
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Ihr Ansprechpartner: Fr. Kretschmer
Unser Zeichen: Kr
Telefon: 0355 7826-612
E-Mail:
Gabriele.Kretschmer@gwc-cottbus.de

Cottbus, den 19.10.2018

Grünflächenpflege - Möglichkeit einer differenzierten Pflegeintensität bei Rasenflächen

Sehr geehrter Herr Dr. Bialas,

Ihre Anfrage bzw. Hinweise mit Schreiben vom 24.09.2018 zur Thematik Rasenpflege/-mähd möchten wir Ihnen hiermit gern beantworten.

Das Umfeld innerhalb unserer Wohnquartiere soll sich durch gepflegte Außenanlagen auszeichnen. Hierzu gehören nicht nur die Baumpflege oder Laubbeseitigung sondern auch die Pflege der Rasen- und Gehölzflächen sowie der Sträucher und Hecken. Dies ist wichtig, um unsere Kunden, egal ob bei der Anmietung oder der Bestandspflege, zufrieden zu stellen. Wir haben ein Pflegekonzept für die Außenanlagen erarbeiten lassen, welches jährlich fortgeschrieben wird.

So erfolgt die Rasenmähd durch die vertraglich gebundenen Firmen in den Quartieren der GWC GmbH an Hand eines Pflegeplanes, welcher Bestandteil der Grünpflegeverträge ist. In so fern ist die wiedergegebene Aussage von Mitarbeitern der Grünpflegefirmen grundsätzlich nachvollziehbar. Der Pflegeplan dient aber als Orientierung und lässt gerade in der Position Rasenmähd eine notwendige Flexibilität zu. Dieser Sachverhalt ist den Firmen bekannt.

So sind erfahrungsgemäß im Zeitraum von Anfang April bis Ende Oktober insgesamt fünf Mähdurchgänge vorgesehen und bei Erfordernis und erhöhtem Wachstum ggf. noch zwei weitere zusätzliche möglich.

Im Jahr 2018 gab es auf Grund der Witterungsverhältnisse keine zusätzlichen Mähgänge, da diese nicht notwendig waren. Solche Flexibilität ist Standard in den Verträgen. Bei den Mäharbeiten im Juli/August lag der Abstand zwischen den Durchgängen bei sechs bis größtenteils acht Wochen. Hierbei wurde überwiegend das aufgewachsene Unkraut

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Reinhard Drogla

Sitz der Gesellschaft:
Werbener Straße 3
03046 Cottbus

Geschäftsführer:
Prof. Dr. Torsten Kunze

Postfach 10 05 51
03005 Cottbus

Telefon: 0355 78 26-0
Telefax: 0355 78 26-227
E-mail: Info@gwc-cottbus.de
Internet: www.gwc-cottbus.de
[facebook.com/cottbus.gwc](https://www.facebook.com/cottbus.gwc)

Registergericht:
Amtsgericht Cottbus
Handelsregister-Nr.
HRB 0928
Steuernummer
056 126 00132

Bankverbindung:
Sparkasse Spree-Neiße
BIC: WELADED1CBN
IBAN: DE54 1805 0000 3302 0000 30
Nur für Mietzahlungen:
IBAN: DE55 1805 0000 3302 0011 76

besetzt. Die Gesamtdurchgänge der Mäharbeiten im Zeitraum von Anfang April bis Anfang Oktober lagen aktuell je nach Quartier zwischen drei und vier Durchgängen.

Unsererseits wurden sogar, durch die Firmen angemeldete Mäharbeiten nachweislich gestoppt bzw. ausgesetzt und vor den Arbeiten deren Notwendigkeit überprüft. Hierbei kam es z. B. im Bereich der Spremberger Vorstadt zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen Auftraggeber, Mieter und Firma. Diese Sichtweise erfolgt immer wieder differenziert, wir werden diesen Hinweis aber erneut in unsere Pflegebesprechungen aufnehmen und auswerten.

Ihre Anfrage auf eine extensivere Rasenpflege an Hecken oder Sträuchern überzugehen, können wir nicht pauschal befürworten und ihr demzufolge leider nicht entsprechen. Im Zeitraum von Juni bis Oktober sind Form- und Pflegeschnitte an Hecken und Gehölzen je nach Standort erforderlich. Bei der Durchführung dieser Arbeiten würden dann diese Streifen heruntergetreten werden und entsprechen dann keinem gepflegten Erscheinungsbild mehr, was wiederum Mieterbeschwerden nach sich ziehen wird.

So haben wir in bestimmten Bereichen, wie auch am Fontaneplatz, Bereiche festgelegt, die dann extensiv gepflegt werden. Die sogenannten Abriss- bzw. Freiflächen werden z. B. maximal dreimal pro Jahr gemäht, was diesen Ansätzen entgegenkommt.

Für standortorientierte, vertretbare Lösungen zur Erhaltung und Wiederherstellung von blühenden Wiesen sind wir offen und interessiert. Stellen doch auch gerade diese neben Ihrem Nutzen für Bienen und Insekten u. a. eine Farbenvielfalt dar.

Wir sind überzeugt, Ihnen dargelegt zu haben, dass die Aussage von einzelnen Mitarbeitern von Firmen nicht dem Standard der GWC entspricht und Sie die flexible Handlungsweise erkennen und nachvollziehen können.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Torsten Kunze
Geschäftsführer